

Datenschutzhinweise

Im Folgenden informiert Sie die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (im Folgenden: Stiftung EVZ) über die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten und Ihre damit verbundenen datenschutzrechtlichen Rechte. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Im Rahmen der Vergabe und Durchführung Teilnahmewettbewerben werden die von Ihnen mitgeteilten Daten von der durchführenden Stelle gespeichert, um Ihr Anliegen bearbeiten zu können. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind, oder die Verarbeitung wird eingeschränkt, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

1. Verantwortlicher

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist der Stiftungsvorstand.

2. Zweck und Rechtsgrundlage

(1) Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Vergabeverfahrens und ggf. für die Erfüllung eines Vertrags verarbeitet.

(2) Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung ist die Unterschwellenvergabeordnung (§§ 31 ff UVgO).

3. Empfänger der Daten

Für die Durchführung eines Vergabeverfahrens und für die Vertragserfüllung werden Ihre Daten im Bedarfsfall ganz oder teilweise übermittelt an: die Verwaltung der Stiftung EVZ zu Zwecken der Registratur und Finanzbuchhaltung; im Prüf-Fall dem Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen und dem Bundesrechnungshof.

4. Erforderliche Daten

(1) Zur Teilnahme am Vergabeverfahren werden Daten zu Ihren Unternehmen wie Firmenname, Name eines Ansprechpartners/ einer Ansprechpartnerin, Adressdaten, Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse erhoben.

Durch die Zusendung von Vergabeunterlagen willigen Sie in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der von Ihnen mitgeteilten Daten ein. Die Daten stehen zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens zu Verfügung.

(2) Für die Berücksichtigung einer Bewerbung bzw. eines Angebotes werden die von Ihnen mitgeteilten Daten zur Kontaktaufnahme und zur Eignungsprüfung verwendet. Als Eignungsnachweis sind Nachweise über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu erbringen.

(3) Zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung werden weitere Daten erhoben, insbesondere Ihre Bankverbindung. (4) Die Berücksichtigung einer Bewerbung bzw. eines Angebotes und ggf. der Abschluss eines Vertrags kann nur erfolgen, wenn die erforderlichen Angaben vollständig vorliegen.

5. Dauer der Datenspeicherung

(1) Von Ihnen mit einer Bewerbung um Teilnahme an Vergabeverfahren mitgeteilte Kontaktdaten werden bis auf Widerruf gespeichert (formloser Widerruf: Bitte löschen Sie meine Kontaktdaten). Eine Löschung erfolgt auch, wenn unter den von Ihnen mitgeteilten Daten keine Kontaktaufnahme mehr möglich ist.

(2) Verfahrensunterlagen inkl. Dokumentation, Vergabevermerk, Teilnahmeanträge, Angebote, Interessensbekundungen/-bestätigungen und ihre Anlagen werden bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages, mindestens jedoch für fünf Jahre ab dem Tag der Zuschlagerteilung aufbewahrt.

(3) Die im Rahmen der Vertragserfüllung gespeicherten Daten werden elektronisch für die Dauer des Zweckes gespeichert. Aufbewahrungsfristen:

- Vergabeunterlagen (die unberücksichtigt gebliebenen Angebote der drei mindestfordernden Bieter einschließlich der hierzu gehörenden Unterlagen. Soweit der Auftrag nicht dem mindestfordernden Bieter erteilt worden ist, sind alle preisgünstigeren Angebote aufzubewahren): 6 Jahre bzw. bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages
- Rechnungen: - Rechnungsunterlagen 6 Jahre nach Abschluss des Jahres, in dem die Rechnung gelegt worden ist.

6. Ihre Rechte

Sie haben folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft: Sie können gemäß Art. 15 Datenschutz- Grundverordnung eine Bestätigung darüber verlangen, insbesondere ob und welche personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von Stiftung EVZ verarbeitet und an wen diese weitergegeben werden.
- Recht auf Berichtigung: Sie haben gemäß Art. 16 Datenschutz- Grundverordnung ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind.
- Recht auf Löschung: Sie haben gemäß Art. 17 Datenschutz- Grundverordnung das Recht, die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn die Verarbeitung der von Ihnen mitgeteilten Daten nicht mehr erforderlich oder unrechtmäßig ist oder wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Eine Löschung kommt auch dann in Betracht, wenn eine anderweitige Rechtspflicht zur Löschung besteht. Das Recht auf Löschung kann ausgeschlossen sein, wenn die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer Rechtspflicht oder zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben erforderlich ist. Das Recht auf Löschung kann auch ausgeschlossen sein, wenn die Verarbeitung aus Gründen des Vorliegens eines öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit oder zu Archivzwecken,

Forschungszwecken oder statistischen Zwecken sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie können nach Art. 18 Datenschutz-Grundverordnung die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn die Verarbeitung der von Ihnen mitgeteilten Daten nicht mehr erforderlich oder unrechtmäßig ist, Sie die Richtigkeit der verarbeiteten Daten bestreiten oder Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben oder die Daten nicht mehr für die Antragsbearbeitung benötigt werden, Sie diese aber zur Verfolgung von Rechtsansprüchen benötigen.

- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung: Sie haben nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch einzulegen. Nach Ausübung Ihres Widerspruchsrechts werden Ihre personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeitet, es sei denn, dass zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde: Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stiftung EVZ zu beschweren. Die zuständige Datenschutzbehörde ist Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstr. 30 - 53117 Bonn, poststelle@bfdi.bund.de

Bearbeitungsstand 02/2019